

Lotto informiert: Über 250 Gewinne in sechs-, sieben- und achtstelliger Höhe im Jahr 2010 in NRW

- NRW-Spitzengewinn 2010 im Juli: 11,9 Mio. € in Ostwestfalen**
- Glückspilz des Jahres: 8,4-Mio.-€-Gewinner aus dem Raum Köln-Bonn vom 22. September, der einen Monat lang gesucht wurde**

Münster, den 29. Dezember 2010 – Im zu Ende gehenden Jahr 2010 konnte WestLotto an die Spielteilnehmer in Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 57 Millionen Gewinne bei Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, der GlücksSpirale, Keno, plus 5, Oddset, dem Fußballtoto und den Sofortlotterien auszahlen. In Beträgen beläuft sich das auf rund 750 Millionen Euro.

254 Gewinne ab 100.000 Euro, 26 davon in Millionenhöhe

Natürlich ist jedes Gewinnerlebnis erfreulich, aber eine ganz besondere Aufmerksamkeit erregen natürlich die Spitzengewinne, von denen so viele Spielteilnehmer träumen. Rund 4.800 Mal meldete das Online-Verarbeitungssystem von WestLotto im Jahr 2010 einen „Zentralgewinn“, das heißt, eine Gewinnsumme von mindestens 5.000 Euro. Betrachtet man die ganz großen Gewinnsummen, so lässt sich für Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010 feststellen, dass es 228 Gewinne in sechsstelliger Höhe gab, 25 Gewinne in siebenstelliger Höhe und sogar einen in achtstelliger Höhe (Zeitraum: 03.01. bis 28.12.2010). 26 Mal ging also der Traum vom Millionengewinn in Erfüllung – der Spitzengewinn des Jahres in NRW ging in Höhe von 11,9 Millionen Euro am 28. Juli 2010 nach Ostwestfalen.

Raum Köln ist Spitzenreiter unter den städtischen Regionen

Der Raum Köln – als einwohnerstärkste städtische Region in NRW – hat naturgemäß auch im Jahr 2010 die meisten Großgewinne erzielt. 23 Mal konnte in dieser Region eine Gewinnsumme von 100.000 Euro und mehr im vergangenen Jahr ausgezahlt werden. Auf Platz 2 folgt der Großraum Düsseldorf mit elf Gewinnen ab 100.000 Euro. Der Großraum Dortmund steht mit neun Gewinnen sozusagen auf dem Bronze-Treppchen der städtischen Regionen. Jeweils acht Großgewinne ab 100.000 Euro verbuchen die Großräume Bonn, Oberhausen, Hagen und Siegen. In den Regionen Essen und Aachen kamen im Jahr 2010 jeweils sieben Großgewinne zustande. In den Großräumen Bochum und Neuss konnte man sich über sechs Gewinne in Höhe von 100.000 Euro und mehr freuen.

Ruhrgebiet und Rheinland mit den meisten Großgewinnen

Verteilt man die Spitzengewinne (ab 100.000 Euro) des Jahres 2010 auf die übergeordneten Regionen und Landesteile von NRW, so liegt das Ruhrgebiet mit 62 Hochgewinnen in Front, gefolgt vom Rheinland mit 56 Hochgewinnen. Das Sauerland erhielt im zu Ende gehenden Jahr 33 Spitzengewinne, Ostwestfalen 28, der Niederrhein 24, das Münsterland ebenfalls 24, die Eifel und der Großraum Aachen zusammen 16 und das Bergische Land schließlich acht Gewinne von 100.000 Euro und mehr. Die übrigen Hochgewinne entfielen auf sog. Anteilscheine mit Gewinnern in allen Landesteilen. Das Alter der WestLotto-Großgewinner lag im Jahr 2010 übrigens zwischen 25 und 70 Jahren.

Die Suche nach dem 8,4-Millionen-Gewinner

Den spektakulärsten Gewinnvorgang des Jahres 2010 gab es im Raum Köln-Bonn. Am 22. September gewann ein Spielteilnehmer aus der Region in der Klasse 1 von Lotto 6aus49 exakt 8,4 Millionen Euro, der zweithöchste Gewinn in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010. Der unbekannte Gewinner hatte an diesem Tag besonderes Glück gehabt, denn die Quote für die einfachen „Sechs Richtigen“ lag bei nur 84.000 Euro. Dank der zusätzlich richtigen Superzahl gewann der Rheinländer jedoch genau das

Hundertfache davon. Allerdings tauchte der glückliche Gewinner zunächst nicht auf. Als sich der Gewinner auch einen Monat nach seinem achtfachen Millionengewinn immer noch nicht gemeldet hatte, ging WestLotto auf die Öffentlichkeit zu. Es folgte eine Suchaktion mit Plakatierungen im Köln-Bonner Großraum, die auch von den Medien unterstützt wurde. Es dauerte noch einen ganzen Monat, bis die Aktion Früchte trug. Der Gewinner war ein Gelegenheitsspieler, der nicht dazu gekommen war, seine Spielquittung zu kontrollieren. Sicherlich handelt es sich hier um den Glückspilz des Jahres, zumindest aus nordrhein-westfälischer Sicht.

Kurioses in der Gewinnklasse 3

Die Gewinnklasse 3 im Lotto 6aus49 („Fünf Richtige mit Zusatzzahl“) machte im Jahr 2010 zweimal von sich reden. Am 15. September betrug die Quote für „Fünf Richtige mit Zusatzzahl“ genau so viel wie für „Sechs Richtige“, nämlich 492.586,40 Euro, eine der höchsten Quoten, die jemals in der Klasse 3 erzielt wurden. Am 17. November schließlich gab es erstmals keinen Gewinner in der Klasse 3, so dass sich ein Jackpot für „Fünf Richtige mit Zusatzzahl“ bildete. In der darauf folgenden Ziehung gewannen dann 43 Lotto-Spieler jeweils 41.000 Euro für „Fünf Richtige mit Zusatzzahl“.

Ein Gewinn für alle – 630 Millionen Euro Lotterie-Erträge für gemeinnützige Zwecke

Neben den Gewinnern unter den Spielteilnehmern von WestLotto, zählt 2010 auch erneut das Gemeinwohl in Nordrhein-Westfalen zu den Begünstigten des Lotterie- und Wettgeschäftes. WestLotto führt rd. 630 Millionen Euro an das Land Nordrhein-Westfalen ab, die unter anderem dem Sport, der Wohlfahrt, der Kultur, dem Denkmal- und Naturschutz zu Gute kommen.